

Praxis der Programmierung

Zusammengesetzte Datentypen,
dynamische Speicherverwaltung

**Institut für Informatik und Computational Science
Universität Potsdam**

Henning Bordihn

Einige Folien gehen auf A. Terzibaschian zurück.

Zusammengesetzte Datentypen

Zusammengesetzte Datentypen – Motivation (2)

- Array für jeden Kunden? ~→ ungünstig wegen der versch. Datentypen

- Array für jedes Merkmal?

```
char* name[1024];  
char* address[1024];  
short phone[1024];  
short id[1024];  
float b_volume[1024];  
...
```

~→ Zusammengehörigkeit der Variablen
nicht sichergestellt

~→ Übergabe an Funktionen nur einzeln

- **Strukturen (structs)** zur Definition komplexer Datentypen,
die sich aus mehreren Datentypen zusammensetzen

Strukturen

- **Strukturtyp:** - selbst definierter Datentyp
- zusammengesetzt aus Komponenten *verschiedener Typen*
- Variable von Typ Struktur (Verbund/Record) kann Datensatz speichern

Kundenr.	Nachname	Vorname	Straße	Hausnr.	PLZ	Wohnort	Umsatz
----------	----------	---------	--------	---------	-----	---------	--------

short	char[64]	char[64]	char[64]	short	short	char[64]	float
-------	----------	----------	----------	-------	-------	----------	-------

- *Komponenten* haben einen eigenen Namen und Typ (statt Index)

Definition eines Strukturtyps

- `struct name {
 komponententyp_1 komponentenname_1;
 komponententyp_2 komponentenname_2;
 :
 komponententyp_n komponentenname_n;
};`
- `struct` ist Schlüsselwort \rightsquigarrow **Datentyp**: `struct name`
- Anzahl der Komponenten bei Definition festgelegt
- Semikolon nach `}` (kein Anweisungsblock!)

Definition eines Strukturtyps – Beispiel

```
char* name[1024];  
char* address[1024];  
short phone[1024];  
short id[1024];  
float b_volume[1024];
```



```
struct customer {  
    short id;  
    char name[64];  
    char adress[64];  
    short phone;  
    float b_volume;  
};
```

```
struct customer meyer;  
struct customer ctms[1024];
```

Strukturtypen – Warum?

Strukturtypen

- definieren immer einen Datentyp
- bilden die Zusammengehörigkeit von Daten ab
- bilden die Realität direkter ab
 - ~> bessere Modellierung von Anwendungsdomänen
 - ~> erleichtertes Code-Verständnis
 - ~> erleichterte Wartung des Codes

Strukturvariablen

- **Definition:** `struct name variablenname;`
↪ Variable vom zusammengesetzten Typ `struct name`

- besteht aus mehreren Komponentenvariablen
↪ bei Strukturtypdefinition vereinbart

- gleichzeitige Vereinbarung von Strukturtyp und -variablen möglich:

```
struct point {           // Def. neuer Datentyp (Strukturtyp)
    float x;
    float y;             // zwei Komponenten (Member) x und y
} pt1;
struct point pt2, pt3;
```

↪ `pt1`, `pt2`, `pt3` als (Struktur-) Variablen dieses neuen Datentyps definiert

Zugriff auf Komponentenvariablen

1. **Punktoperator:** *Strukturvariable.Komponentenvariable*

- Beispiele: `pt1.x`
`meyer.name`
`meyer.address`

- lesender und schreibender Zugriff:

```
strcpy(meyer.name, "Meyer, Jens");  
strcpy(meyer.address, "14482 Potsdam, A-Bebel-Str. 89");  
printf("%s\n%s\n", meyer.name, meyer.address);
```

2. Pfeiloperator: *Pointer_auf_Strukturvariable*->*Komponentenvariable*

- Beispiel: `(&pt1)->x`
`(&meyer)->name`
- Pfeil: Minuszeichen und Größerzeichen
- lesender und schreibender Zugriff:
`printf("Adresse: %s\n", (&meyer)->address);`
- Wie kann die Adresse in ihre Komponenten zerlegt werden?
↪ Strukturen als Komponenten von Strukturen

Strukturen als Komponenten von Strukturen

```
struct address {
    char street[64];
    short number;
    short zip_code;
    char city[64];
};

struct customer {
    char name[64];
    struct address adr;
    ...
};

struct customer meyer;

strcpy(meyer.name, "Meyer, Jens");
strcpy(meyer.adr.street,
        "A.-Bebel-Str.");
meyer.adr.number = 89;
```

Initialisierung von Strukturvariablen

1. mit Punkt- oder Pfeiloperator

2. mit Initialisierungslisten

- nur direkt bei der Definition der Strukturvariablen
- wie bei Arrays (mit Ausdrücken passenden Typs), z.B.:

```
struct customer meyer = {  
    "Meyer, Jens",  
    { "A.-Bebel-Str.", 89, 14482, "Potsdam" }  
    ...  
};
```

3. Zuweisung von struct-Variablen:

```
customer krause = meyer; // Kopie der WERTE aller Elemente!!!
```

Strukturen als Parameter und Rückgabewerte von Funktionen

- Voraussetzung: Definition des Strukturtyps *außerhalb* und *vor* den Funktionen
- Übergabe wie einfache Datentypen (call-by-value beachten!):

```
void print_customer (struct customer c) {  
    printf("%s\n", c.name);  
    printf("%s %d\n", c.adr.street, c.adr.number);  
    printf("%d %s\n", c.adr.zip_code, c.adr.city);  
}
```

```
struct point new_point () {  
    struct point pt = {0, 0};  
    return pt;  
}
```

↪ oft unnötiges Kopieren großer Datenmengen im Speicher

Pointer auf Strukturen als Parameter

- Simulation von call-by-reference durch Übergabe von Pointern:

```
void print_customer (struct customer * c) {  
    printf("%s\n", c->name);  
    printf("%s %d\n", c->adr.street, c->adr.number);  
    printf("%d %s\n", c->adr.zip_code, c->adr.city);  
}
```

```
int main() {  
    struct customer meyer = { ... };  
    print_customer(&meyer);  
}
```

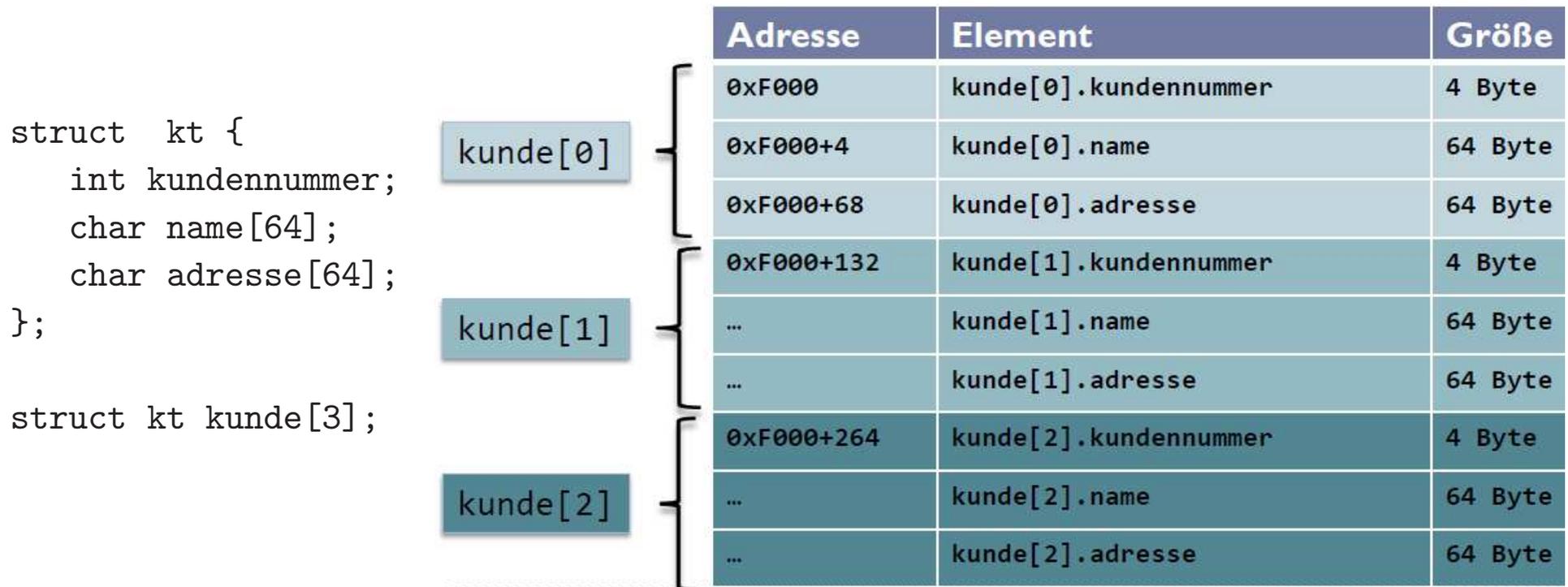
- Veränderung der Werte des Originals (c) möglich
- Gefahr: Parameter kann nicht oder mit NULL initialisiert sein (*Laufzeitfehler*)

Vereinbarung eigener Typnamen

- Vereinbarung eines *Aliasnamens* für bereits definierte Datentypen
- `typedef Datentyp Aliasname;`
- `typedef int integer;`
- Anwendung:
 - Vereinfachung von Typnamen
 - * `typedef struct customer Customer;`
`Customer meyer;`
 - * `typedef unsigned long long ULL`
 - Vorbereitung Portierung maschinenabhängiger Datentypen
 - * `typedef int INT; ~\to typedef short INT;`

Strukturen im Speicher

Elemente von Strukturvariablen liegen hintereinander im Speicher, z.B.:



Dynamische Speicherverwaltung

Dynamische Speicherverwaltung – Motivation

Aufgabe: Kundenverzeichnis verwalten

- Zu jeder Zeit soll ein neuer Kunde hinzukommen oder entfernt werden können.
- Verzeichnis ist Liste von Kunden, deren Länge sich zur Laufzeit dynamisch ändert.
- Wie kann man das in C umsetzen?



Ausgangspunkt

zusammengesetzter Datentyp Customer

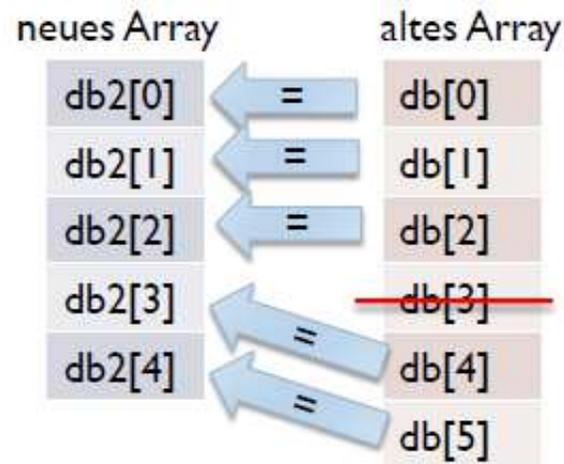
```
struct customer {  
    short id;  
    char name[64];  
    char adress[64];  
    short phone;  
    float b_volume;  
};
```

```
typedef struct customer Customer;
```

```
Customer ctms[1024]; // Groesse unveraenderlich
```

Kundenverwaltung mit Arrays

- Beispiel: Kunde löschen (aus Array???)
- erster Ansatz: – neues Array anlegen mit einem Element weniger
– alles kopieren außer zu löschendes Element



- sehr viele Kopien entstehen; Indexzuordnung ändert sich ständig

Datentypen im Speicher

- *bisher*: Größe und Anzahl der Variablen bei Definition festlegen
 - Variablen elementarer Datentypen (auch Pointer-Variablen)
 - Strings, Arrays
 - Strukturen (structs)
- **Problem**: Größe von Arrays/Strings wird oft erst zur Laufzeit festgelegt
~> immer maximale Größe annehmen ist oft kritische Speicherverschwendung
- **Lösung**: dynamische Speicherreservierung “on demand”
- **Nachteile**: komplexere Programmlogik, hohe Fehleranfälligkeit, möglicher Datenverlust

Speicherbereiche eines Programms

1. Statischer Speicherbereich

- **Codesegment** für Maschinencode (kompilierte Anweisungen)
- **Datensegment** für statische Daten (globale Variablen, statische Strings)

2. Programm-Stack (zur Compile-Zeit angelegt)

- Variablen, Arrays, Funktionsparameter
- temporäre Werte (bei Berechnungen)
- Aufrufstack für Funktionen

3. Programm-Heap (zur Laufzeit verwaltet)

- dynamisch als Pointer auf den Heap angefordert (in C: `malloc()`)
- dynamisch wieder freigegeben (in C: `free()`)

Stack-Verwaltung für Aktivierungen

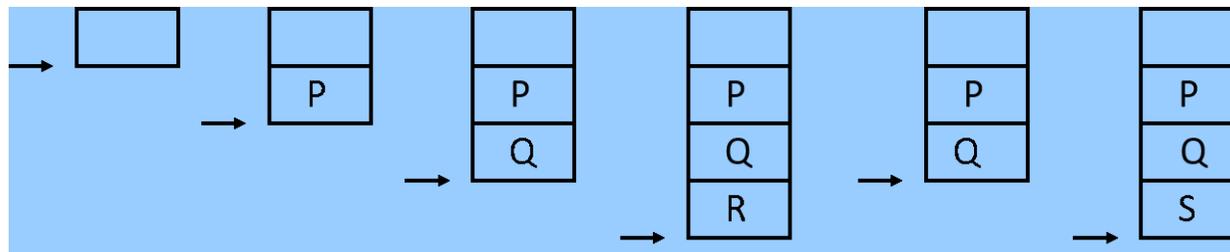
```
void P() {  
    Q();  
    ...  
}
```

```
void Q() {  
    R();  
    S();  
    ...  
}
```

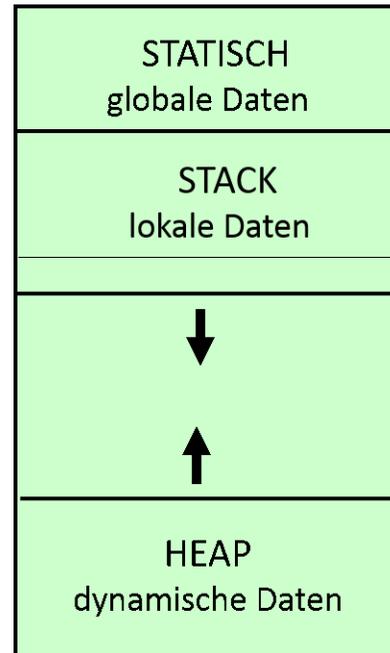
Aktivierungen

(nach Aufruf von P durch main):

P, (P→Q), (Q→R), (Q→S), Q, P



Speicherbereiche eines Programms



Bibliotheksfunktionen zur dynamischen Speicherverwaltung

- in `<stdlib.h>`
- zum **Anfordern** von Speicher (liefert Pointer zurück), z.B.:
`void * malloc(size_t size)`
- *Beispiel:* ganze Zahlen von 1 bis N in einem Array speichern

```
int N, i;
int * nums;
scanf("%d", &N);
nums = malloc(N * sizeof(int));
for(i = 0; i < N; ++i) {
    nums[i] = i+1;
}
```

Bibliotheksfunktionen zur dynamischen Speicherverwaltung (2)

- **Freigeben** von reserviertem Speicher (Pointer auf Speicherbereich übergeben):

```
void free(void * pointer)
```

- *am Beispiel:*

```
free(nums); // Speicherbereich zurueckgegeben  
nums = NULL; // nums zeigt nicht mehr auf den Speicherbereich
```

- keine automatische Speicherfreigabe

↪ Zu jedem `malloc()` gehört (irgendwann) genau ein `free()`.

Probleme mit dynamischer Speicherverwaltung

- Programmierer ist voll verantwortlich
- keine Freigabe \rightsquigarrow Speicher läuft voll mit Daten, auf die nicht mehr zugegriffen werden kann / die nicht mehr gebraucht werden
- Freigabe eines nicht (mehr) allokierten Bereichs
 \rightsquigarrow Programmabsturz
- „dangling pointers“, wenn Pointer auf freigegebenen Bereich zeigen
- korrekte/geeignete Stelle zur Speicherfreigabe oft nicht klar:

```
char * create_string(int n) { // n ist Laenge des Strings
    char * str = malloc((n+1)*sizeof(char));
    return str;
    free(str); // Problem???
}
```

Dynamisch gespeicherte Daten als Rückgabewerte

```
char * create_string(int n) {           // n ist Laenge des Strings
    char * str;
    str = malloc((n+1)*sizeof(char));
    return str;
}

void delete_string(char * s) {
    if (s != NULL) {
        free(s);
        // s = NULL; hier nutzlos - warum?!
    }
}
```

Zu jedem Aufruf von `create_string` gehört genau ein Aufruf von `delete_string`, gefolgt von Zuweisung des `NULL`-Pointers!

Dynamische Datentypen

... Zurück zur Problemstellung ...

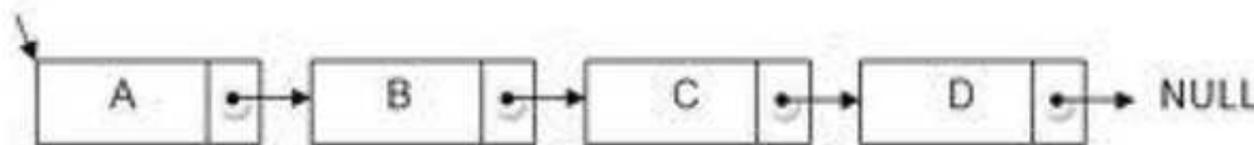
Aufgabe: Kundenverzeichnis verwalten

- Zu jeder Zeit soll ein neuer Kunde hinzukommen oder entfernt werden können.
- Verzeichnis ist Liste von Kunden, deren Länge sich zur Laufzeit dynamisch ändert.
- Wie kann man das in C umsetzen?

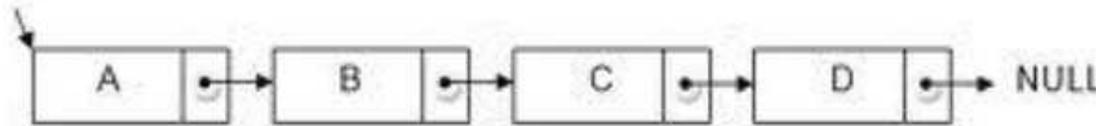


Einfach verkettete Listen

- neuer Ansatz: Nutzung dynamischer Datenstrukturen
Beispiele: verkettete Listen, Bäume, Mengen, ...
- in fast allen modernen Sprachen vordefiniert (Standard-Bibliotheken);
in C leider keine eingebaute verkettete Liste
- Konzept **einfach verkettete Liste**:
neben den Daten wird ein Pointer auf das nächste Listenelement gespeichert



Kundenverwaltung mit einfach verketteten Listen



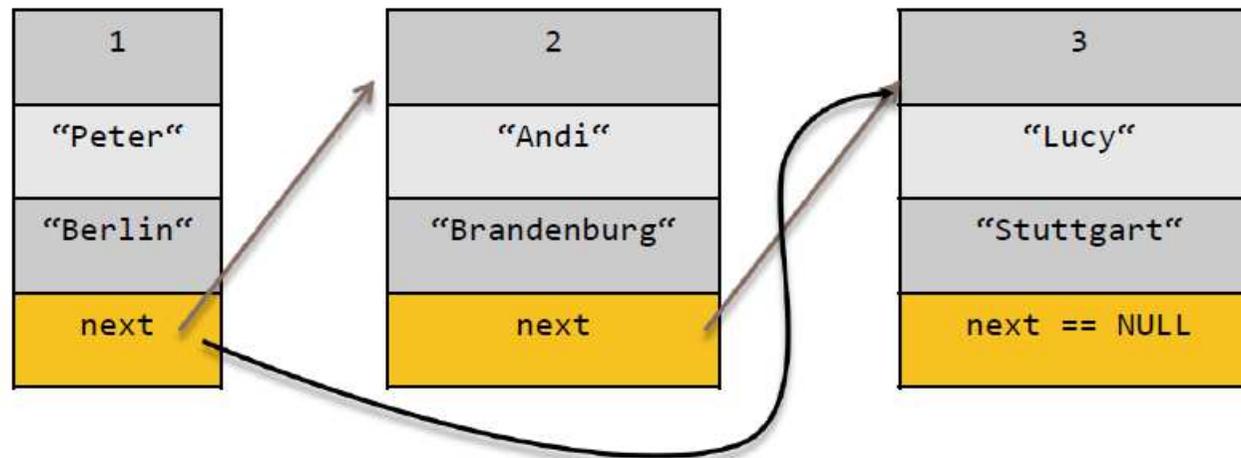
- zusätzliche Membervariable vom Typ Pointer auf Kunde (Customer)

```
struct customer {  
    short id;  
    char name[64];  
    char adress[64];  
    short phone;  
    float b_volume;  
    struct customer * next;  
}
```

- NULL-Pointer zum Auffinden des Listenendes
- Elemente liegen *nicht* hintereinander im Speicher (*Warum nicht?*)

Arbeit mit einfach verketteten Listen

- Einfügen Löschen, Umordnen durch Umsetzen der Pointer, z.B. Löschen eines Listenelements ("Andi"):



kein Kopieren
der Daten

- Suchen von Elementen, Bestimmen der Länge, Ausgabe aller Elemente usw. durch Verfolgung der Pointer

Einfach verkettete Liste ganzer Zahlen

Wir benötigen eine C-Datei mit

1. einem Typ `listelement` zum Speichern eines `int` und der Adresse des nächsten Listenelements,
2. einem Typ `list` zum Adressieren einer Liste aus solchen Elementen.
~> *Wie kann dieser Typ realisiert werden?*

```
typedef
struct le {
    int value;
    struct le * next;
} listelement;
```

```
typedef listelement * list;    // pointer to first element
```

Operationen für einfach verkettete Listen

Wir benötigen je eine Funktion

1. zum Einfügen eines Listenelements als neues erstes Element,
2. zum Ausgeben aller Elemente einer Liste.

```
list insert(int v, list l) {  
    list new;  
    new = malloc(sizeof(listelement));  
    new->value = v;  
    new->next = l;  
    return new;  
}
```

```
void print_list(list l) {  
    if (l == NULL) printf("leer");  
    else  
        while (l != NULL) {  
            printf("%d ", l->value);  
            l = l->next;  
        }  
}
```

Operationen für einfach verkettete Listen (2)

Wir benötigen außerdem je eine Funktion

1. zum Berechnen der Listenlänge (Anzahl der Elemente),
2. zum Entfernen des ersten Listenelements. *Denken Sie an Speicherfreigaben!*

```
int length(list l) {  
  
    int count = 0;  
    while (l != NULL) {  
        count++;  
        l = l->next;  
    }  
    return count;  
}
```

```
list delete_head(list l) {  
  
    if (l == NULL) return l;  
    list new = l->next;  
    free(l);  
    return new;  
}
```

Operationen für einfach verkettete Listen (3)

Nun geht es um eine Funktion zum Löschen der gesamten Liste.
Denken Sie wieder an die Freigabe des Speichers!

```
void delete_all(list l) {
    list next;
    while (l != NULL) {
        next = l->next;
        free(l);
        l = next;
    }
}
```

```
void delete_all(list l) {
    if (l == NULL) return;
    list next = l->next;
    free(l);
    delete_all(next);
}
// alternative Implementierung
```